

**Zeitschrift:** Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung  
SES

**Herausgeber:** Schweizerische Energie-Stiftung

**Band:** - (2007)

**Heft:** 4: Windenergie : Potenziale, Chancen & Visionen

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

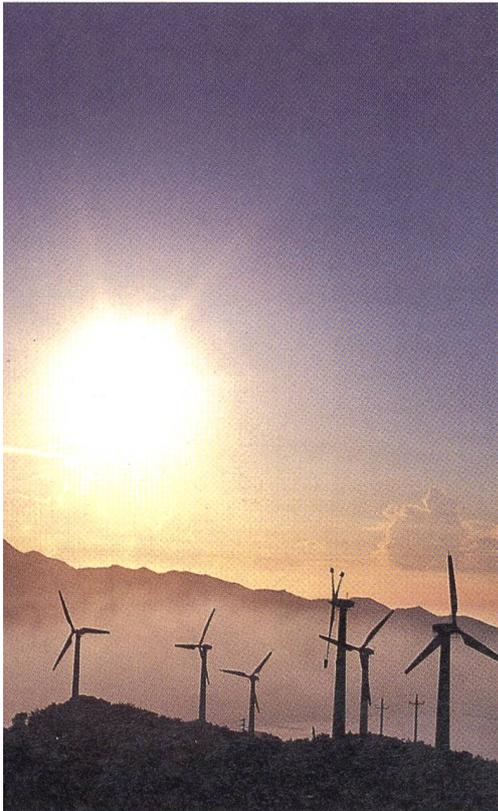
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**SCHWERPUNKTTHEMA: Windenergie**

**4 Die Schweiz im Aufwind**

Seit Jahren boomt die Windenergie – weltweit und insbesondere in Europa. Das Potenzial an sauberem Windstrom ist immens. In der Schweiz war in Sachen Windenergie bisher eher «Flaute». Dank der kostendeckenden Einspeisevergütung und dem positiven Bundesgerichtsurteil zum geplanten Windpark Crêt-Meuron bläst nun ein frischer Wind. Geeignete Standorte, Pläne für neue Windkraftparks und ein Konzept sind vorhanden. Bis 2012 soll die Produktion von Windstrom versiebenfacht werden.

**8 Windenergie und Landschaftsschutz – ein Widerspruch?**

Umwelt-, Natur- und LandschaftsschützerInnen haben ein gemeinsames Interesse: Sie alle setzen sich aktiv für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen ein. Ob auch Windräder am Wegrand zur Nachhaltigkeit stehen sollen – darüber scheiden sich jedoch die Geister.

**10 Windkraftanlagen sind moderne Wahrzeichen der Energiewende**

Die Windenergiebranche weist eine jährliche Wachstumsrate von zirka 25% auf. Bis 2020 will die Branche pro Jahr um 20 Prozent wachsen – damit kann die Leistung gegenüber heute verfünffacht werden. Ende 2002 waren in der EU 23'057 MW Windenergie installiert. Ende 2006 waren es schon 48'062 MW, das ist mehr als eine Verdoppelung innerhalb von vier Jahren. Weltweit waren Ende 2006 rund 75'000 MW Windleistung installiert. Die Windenergie boomt.

**12 Windstrom aus dem Ausland: Illusion oder Chance?**

Vieles spricht für die Nutzung der Windenergie vor den Küsten. Diese Entwicklung ist aber langwieriger und mit mehr Problemen behaftet als in der ersten Euphorie zu Beginn dieses Jahrzehnts antizipiert.

**14 CO<sub>2</sub>-Reduktion bei Autos: Sind das ernsthafte Anstrengungen?**

Obwohl Klimapolitik in aller Munde ist, werden Verbesserungen im wichtigen Bereich der Fahrzeuge systematisch blockiert.

**16 Rohstoffzukunft in der Weltgesellschaft**

Der weltweite Ressourcenverbrauch steigt in rasantem Tempo. Welches sind die Instrumente, dieses Wachstum zu bremsen oder gar umzukehren? Können Rohstoffkonflikte entschärft werden? Kann ein besseres Rohstoffmanagement Umwelt und Entwicklung dienen? Kurz: Ist ein nachhaltiges globales Ressourcenmanagement möglich oder sind brutale Verteilungskämpfe um die noch verbleibenden Ressourcen unumgänglich?

**18 • News • Aktuelles • Kurzschlüsse •**

**20 Atommüll: Ablenken und Verbergen**

Heute gibt es noch immer keine langfristig sichere Lösung für die Lagerung der anfallenden Abfälle. An einer internationalen Tagung im Oktober kümmernten sich «Atommüll-Entsorger» nur um die sozio-politischen Schwierigkeiten. Damit wird vom eigentlichen Problem abgelenkt: Den für Mensch und Umwelt giftigen Müll werden wir nicht mehr los.

**22 Gibt es die Renaissance der Atomkraft?**

Der ausgewiesene Atomenergieexperte Mycle Schneider verstand es, seinem gut hundertköpfigen Publikum mit einer Fülle von Zahlen und Fakten ein ungewohntes Bild der Bedeutung der Atomkraft zu vermitteln. Kurz gefasst seine zwei Kernaussagen: Der Anteil der Atomkraft an der Energieversorgung ist marginal und der AKW-Bauboom existiert nicht.

**Impressum**

ENERGIE & UMWELT Nr. 4 Dezember 2007

Herausgeberin: Schweizerische Energie-Stiftung SES  
Sihlquai 67, 8005 Zürich, Telefon 044 271 54 64,  
Fax 044 273 03 69  
info@energiestiftung.ch, www.energiestiftung.ch  
Spenden-Konto: 80-3230-3

Redaktion & Layout: Rafael Brand, Scriptum,  
Telefon 041 870 79 79, info@scriptum.ch

Redaktionsrat: Jürg Buri, Rafael Brand, Dieter Kuhn,  
Rüdiger Paschotta, Bernhard Piller, Sabine von  
Stockar, Sybille Börner

Re-Design: fischerdesign, Würenlingen  
Korrektur: Bärli Schuler, Altdorf

Druck: ropress, Zürich  
Auflage 8400, erscheint 4x jährlich

Abdruck mit Einholung einer Genehmigung und unter  
Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplars  
an die Redaktion erwünscht.

**Abonnement (4 Nummern):**

- Fr. 30.– Inland-Abo
- Fr. 40.– Ausland-Abo
- Fr. 50.– Gönner-Abo

**SES-Mitgliedschaft (inkl. E & U-Abonnement)**

- Fr. 400.– Kollektivmitglieder
- Fr. 100.– Paare / Familien
- Fr. 75.– Verdienende
- Fr. 30.– Nichtverdienende



Mix  
Produktgruppe aus vorbildlich bewirtschafteten  
Wäldern, kontrollierten Herkünften und  
Recyclingholz oder -fasern  
www.fsc.org Cert.-Nr. SGS-COC-0474  
© 1996 Forest Stewardship Council

